

SÁNDOR MÁRAI

WANDLUNGEN EINER EHE

**Bühnenfassung von Ursul de Geer und Laurens Spoor
nach einer Übersetzung von Christina Viragh**

**Damals war die Welt noch nicht mit Brettern vernagelt,
noch stand alles im hellstem Licht, das Leben, Europa.**

Ein ungarisches Grand-Cafe im Stil des vergangenen Jahrhunderts. Ein Herr, eine Dame, ein Dienstmädchen. Peter, ein Großindustrieller, Ilonka, eine Frau aus gutbürgerlichem Hause und Judit, ein ehemaliges Dienstmädchen. Das ist das Personentrio in Sandor Marais Geschichte über den Niedergang einer Ehe und den Untergang einer alten Kultur, der während der Zwischenkriegszeit einsetzt und durch den Beginn des Kommunismus endgültig besiegelt wird.



Was geschieht in der Seele, wenn man verliebt ist?

Peter und Ilonka sind ein Ehepaar. Ihre Ehe ist unglücklich, da Peter Ilonka auf Distanz hält. Peters Gefühle zu Judit, die einst als sechzehnjähriges Dienstmädchen in sein Elternhaus gekommen war, haben die Beziehung zu seiner Frau immer unterwandert. Nach dem Tod ihres gemeinsamen Kindes zerbricht die den Konventionen verpflichtete Ehe, in der die Emotionen nie wirklich übereinstimmen. Ein violettes Band wird für Ilonka zum Beweisstück der ungelebten, vertagten Leidenschaft ihres Mannes mit der stillen Angestellten im Haus der Schwiegermutter. Als Judit nach der Kündigung ihrer Stellung und zweijähriger Abwesenheit nach Budapest zurückkehrt, kommt es zur Scheidung. Judit nimmt Peters Heiratsantrag, den sie einst abgelehnt hatte, an. Jetzt erfährt Peter die Schmerzen mangelnd entgegengebrachter Liebe am eigenen Leib. Judit beherrscht nach ihrem gesellschaftlichen Aufstieg die Regeln der großbürgerlichen Welt perfekt und nützt kühl kalkulierend alle Vorteile. Innerlich kann sie ihre Dienerrolle nie wirklich abstreifen und bleibt ihrem Mann, den sie seiner adeligen Herkunft wegen verachtet, fremd. Peters Freund Lazar, ein Schriftsteller, wird zum Zeugen der verhängnisvollen Dreiecksgeschichte, in der Glück nicht vorgesehen ist.

**Ich weiß nicht, ob es viele Menschen gibt, die ohne tödliche Verletzung
die Schreckensherrschaft der Liebe ertragen.**

Ursul de Geer und Laurens Spoor reduzieren Marais umfangreichen Roman auf eine packende, Bühnenwirksame Essenz. In intimer Salon-Atmosphäre, in der sich Zeit und Raum aufheben, treffen die Protagonisten zusammen und lassen in Gegenwart des geheimnisvollen Violinspielers Lazar ihre Erinnerungen wieder wach werden. Berührend und klar erzählen sie ihre Geschichte und machen über ihr persönliches Schicksal den Untergang einer Epoche spürbar.

Besetzung: Ilonka/ Judit/ Peter/ Lazar (Violinspieler/ Priester/ Kellner) / 1 Dek

Thomas Sessler Verlag

Johannesgasse 12, A-1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,

Email: office@sesslerverlag.at, www.sesslerverlag.at